Presseaussendung

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für das erste Halbjahr 2026/27.

Highlights.

- *Umsatz liegt mit EUR 217 Mio. um 8 % über Vorjahreswert von EUR 200 Mio.*
- *EBIT in Höhe von EUR 9 Mio. zeigt Wirksamkeit der bereits im Vorjahr begonnenen Maßnahmen.*
- *Vereinbarung mit den wesentlichen Finanzpartnern mit Laufzeit bis 31. März 2028 geschlossen.*
- *Im November, nach Ende des Halbjahres:*
  - *Verkauf der Mehrheit an tolltickets GmbH abgeschlossen, Mittelzufluss und positiver EBIT-Effekt im dritten Quartal.*
  - *Zudem Transaktionsvertrag über Veräußerung und Übertragung des nordamerikanischen Komponentengeschäftes unterzeichnet.*
- *Ausblick Gesamtjahr 2026/27: Umsatz und EBIT über Vorjahr erwartet.*

„Vor einem Jahr waren wir mit starken Rückgängen in unserem Geschäft konfrontiert und mit der raschen Einleitung von Anpassungsmaßnahmen befasst, die sich im Jahresverlauf fortsetzten. Heute, ein Jahr danach, sehen wir wieder eine kontinuierliche Erholung. Die Auswirkungen des vergangenen Jahres werden uns allerdings noch länger begleiten und sind auch mit erhöhten Kosten im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung verbunden“, so Georg Kapsch, CEO von Kapsch TrafficCom.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	H1 2025/26	H1 2026/27	+/-
Umsatz	200,0	216,6	*+8,3 %*
EBIT	10,4*	9,3	*-10,5 %*
EBIT-Marge	5,2 %*	4,3 %	*-0,9 PP*
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	2,1*	-0,9	–
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,15*	-0,06	–

* 2025/26 positiver Einmaleffekt aus der Einigung in Deutschland iHv EUR 23 Mio. enthalten.

Wien, 25. November 2026 – Kapsch TrafficCom erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026/27 wie erwartet eine Verbesserung der Geschäftsentwicklung. Der Umsatz lag über dem Vorjahreswert, und das EBIT spiegelt die ersten Erfolge der bereits Mitte des Vorjahres eingeleiteten und weiterer im Laufe dieses Geschäftsjahres gesetzter Effizienzsteigerungsmaßnahmen wider. Zudem prägten die Ausarbeitung und Einleitung weiterer Maßnahmen und Schritte die vergangenen Monate, auch vor dem Hintergrund der im September getroffenen Vereinbarung mit den wesentlichen Finanzpartnern.

Ertragslage.

Der Umsatz betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres EUR 217 Mio. und lag damit um 8 % über dem Vorjahreswert von EUR 200 Mio. Wenngleich Projektverschiebungen die Entwicklung weiterhin dämpften, stiegen die Umsätze in beiden Segmenten und allen geografischen Geschäftsregionen an.

Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum EUR 9 Mio. und zeigt, dass die im Vorjahr und auch in diesem Geschäftsjahr gesetzten Kostenanpassungen an das niedrigere Umsatzniveau wie erwartet in diesem

Geschäftsjahr wirksam werden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag das EBIT bei EUR 10 Mio. Darin war allerdings ein positiver Sondereffekt aus der Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von EUR 23 Mio. enthalten, ohne den das EBIT deutlich negativ gewesen wäre. Das EBIT hat sich somit rein operativ um EUR 22 Mio. verbessert.

Das Finanzergebnis betrug im ersten Halbjahr EUR -9 Mio. nach EUR -10 Mio. im Vorjahreszeitraum. Während der Zinsaufwand aufgrund der erhöhten Zinsen und der erfassten Einmalkosten im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Finanzierung deutlich anstieg und erneut Hyperinflationsanpassungen zu erfassen waren, wirkten die Effekte aus Wechselkursänderungen im Berichtszeitraum positiv.

Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis betrug im ersten Halbjahr 2026/27 EUR -1 Mio. nach EUR 2 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR -0,06 (Vorjahr: EUR 0,15).

Segmententwicklung.

Das Segment Maut trug 71 % zum Gesamtumsatz bei, das Segment Verkehrsmanagement 29 %. Im Mautsegment stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2026/27 im Vorjahresvergleich um 6 % von EUR 145 Mio. auf EUR 153 Mio., das EBIT lag bei EUR 6 Mio., nachdem es im Vorjahr – inklusive des Einmaleffektes aus Deutschland – EUR 13 Mio. erreicht hatte. Somit war die operative Entwicklung des EBIT im Mautsegment deutlich positiv. Im Segment Verkehrsmanagement stieg der Umsatz um 15 % von EUR 55 Mio. auf EUR 63 Mio. an, das EBIT erhöhte sich auf EUR 3 Mio. nach EUR -3 Mio. im Vorjahr.

Regional gesehen verzeichnete Kapsch TrafficCom in allen Regionen Zuwächse: in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) um 3 %, in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) um 10 % und in der Region APAC (Asien-Pazifik) um 32 %.

Wesentliche Ereignisse im und nach dem 1. Halbjahr 2026/27.

Nachdem Kapsch TrafficCom im Juli mit ihren wesentlichen Finanzpartnern die Eckpunkte für eine Restrukturierung vereinbart hatte, wurde im September 2026 wie erwartet eine finale Vereinbarung mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2028 geschlossen. Das Management ergreift demnach weiterhin umfassende Kosteneinsparungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Darüber hinaus plant die Gesellschaft Devestitionen in ihrem Geschäftsportfolio und prüft auch die Stärkung der Kapitalbasis. Mit Ende Juli wurde Herr Markus Richter zum Finanzvorstand bestellt und unterstützt seither in dieser Rolle die Umsetzung.

Am 8. Juli unterzeichnete Kapsch TrafficCom einen Vertrag über die Veräußerung der Mehrheit an dem deutschen Tochterunternehmen tolltickets GmbH. Nach Genehmigung durch die Behörden erfolgte Anfang November, nach Ende der Berichtsperiode, das Closing. Der Mittelzufluss sowie ein positiver Ergebniseffekt aus der Entkonsolidierung werden im dritten Quartal sichtbar sein. Kapsch TrafficCom sieht gemeinsam mit dem neuen Mehrheitseigentümer großes Potenzial zur gewinnbringenden Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Am 10. November wurde auch ein Transaktionsvertrag über die Veräußerung und Übertragung des nordamerikanischen Komponentengeschäftes unterzeichnet. Diese Transaktion steht noch unter aufschiebenden Bedingungen. Bei Closing würde sich die damit verbundene Entkonsolidierung positiv auf das EBIT auswirken, nach vorläufiger Einschätzung in der Größenordnung von zumindest EUR 10 Mio. Das nordamerikanische Systemgeschäft, das den größten Teil des Nordamerika-Geschäftes ausmacht, bleibt davon unberührt.

Finanz- und Vermögenslage.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr 2026/27 mit EUR 10 Mio. positiv, nach EUR -7 Mio. im ersten Halbjahr des vorigen Geschäftsjahres. Der Free Cashflow betrug EUR 17 Mio. nach EUR -4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Bilanzbild blieb verglichen mit dem Bilanzstichtag 31. März 2026 weitgehend unverändert. Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des ersten Halbjahres 2026/27 bei 17 % nach 18 % per Ende März. Die Nettoverschuldung wurde um 8 % auf EUR 104 Mio. reduziert, womit der Verschuldungsgrad auf 157 % zurückging. Die zum Ende des vorigen Geschäftsjahres als kurzfristig ausgewiesenen Finanzverbindlichkeiten konnten als Folge der Vereinbarung mit den wesentlichen Finanzpartnern wieder zu langfristigen umgegliedert werden. Dennoch bleibt die Liquiditätssituation weiterhin im Fokus.

Ausblick.

Für das Geschäftsjahr 2026/27 erwartet Kapsch TrafficCom ein unverändert herausforderndes Marktumfeld. Das Management sieht bis auf Weiteres von einem quantitativen Ausblick ab, erwartet aber, dass Umsatz und EBIT über den Vorjahreswerten liegen werden.

Darüber hinaus wird das Anfang November erfolgte Closing des Verkaufs der Mehrheit an tolltickets GmbH aus heutiger Sicht mit über EUR 10 Mio. positiv zum EBIT beitragen.

Den Bericht über das erste Halbjahr 2026/27 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MEZ), unter www.kapsch.net/ir.

***Kapsch TrafficCom** ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.*

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

*Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2025/26 erwirtschafteten rund 2.700 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 431 Mio.*

Pressekontakt:

Sandra Bijelic
Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Doris Gstatter
Investor Relations Officer
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net

Für weitere Informationen: www.kapsch.net

Folgen Sie uns auf ***LinkedIn***